



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Motion von Hannes Schweizer, SP-Fraktion: So nicht!**  
**Autor/in:** [Hannes Schweizer](#)  
**Mitunterzeichnet von:** --  
**Eingereicht am:** 16. April 2015  
**Bemerkungen:** Als dringlich eingereicht  
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Am 26 März 2015 hat der Landrat einstimmig das Postulat [2014/430](#), "Mitspracherecht der Gemeinden in KESB verbessern" überwiesen. Auslöser dieses Vorstosses war ein Schreiben der Sicherheitsdirektion an die Gemeinden. Darin werden Gemeinden welche die KESB nach dem sogenannten Tessiner Modell organisiert haben aufgefordert, den rechtswidrigen Zustand zu beheben, wonach Gemeinderäte/innen in den Spruchkörper delegiert werden können. Sowohl in der Kommissionsberatung als auch in der Debatte im Landrat wurde vom Sicherheitsdirektor bestätigt, dass der Begriff "sachverständige Person" eine Vertretung des Gemeinderates im Spruchkörper nicht ausschliesst. Mit der Überweisung dieses Postulates am 26.3.2015 hat der Landrat den Regierungsrat beauftragt zu prüfen, ob und mit welcher Gesetzesänderung eine Vereinbarkeit erlangt werden kann, damit der Informationsfluss in die betroffene Gemeinde gewährleistet wird.

Umso erstaunlicher ist es, dass die Sicherheitsdirektion am 27.3.2015 mit einem Schreiben die betroffenen Gemeinden auffordert, diesen rechtswidrigen Zustand bis Ende September 2015 zu beheben.

Der Regierungsrat wird beauftragt, dass die Aufforderung im Schreiben vom 27.3.2015 an die Gemeinden, den "rechtswidrigen" Zustand zu beheben solange aufgeschoben wird, bis alle bisher eingereichten politischen Vorstösse, welche die KESB betreffen, im Landrat behandelt worden sind.